

Förderverein Haus der Alfterer Geschichte e.V. (Hg.)

## Der Vorgebirgsrebell



Wilhelm Maucher (1903–1993)  
 und der Friedensweg in Alfter bei Bonn

Als Wilhelm Maucher aus Alfter bei Bonn im Jahr 1953 mit der Herstellung von Brombeerwein beginnt, ist der Name schnell gefunden: Rebellenblut - rot wie Blut und produziert von einem der letzten echten Rebellen. Den Ruf als Vorgebirgsrebell hat sich der Gärtner und Landwirt bei den Protesten der Vorgebirgsbauern gegen Adenauers Agrarpolitik erworben. Mit dem Rebellenblut macht er daraus eine Marke. Die süßen Früchte wachsen oberhalb von Alfter und Roisdorf an den Hängen des Berges *Heimatblick*. Unter diesem Namen wiederum wird dort - nicht zuletzt dank Mauchers süffigem Dessertwein - aus einem kleinen Kiosk ein weithin beliebtes Ausflugslokal. 16 Jahre nach Mauchers Tod schließt die Gaststätte. Mit den Que-

relen rund um den geplanten Verkauf gerät plötzlich auch das weniger bekannte Vermächtnis des Rebellen in Gefahr: 1978 hat er unterhalb vom *Heimatblick* einen Friedensweg angelegt (Foto rechts). Dieser führt vom jüdischen Friedhof steil bergauf bis zum segnenden Christus - eine Statue, die der Nazi-Gegner, Deserteur und Pazifist unmittelbar nach Kriegsende gestiftet hatte. Neben Mauchers Leben dokumentiert dieses, vom *Förderverein Haus der Alfterer Geschichte* herausgegebene Buch den Kampf um das Kulturgut, das der Rebell des Vorgebirges für alle sichtbar hinterlassen hat. rr



Förderverein Haus der Alfterer Geschichte e.V (Hg.): *Der Vorgebirgsrebell. Wilhelm Maucher (1903-1993) und der Friedensweg in Alfter bei Bonn*. 120 Seiten; 16,8 x 24 cm; ca. 120 Fotos (sw). ISBN: 978-3-9812648-9-0. Originalausgabe Nov. 2011. 19,80 Euro.



**Roland Reischl,  
Freier Journalist und  
Verleger, Köln**

Liebe Leserinnen und Leser,

beim Aufbau dieses Buches habe ich mich einerseits leiten lassen von den Erinnerungen, die Wilhelm Maucher 1978 unter dem Titel „Der rebellische Geist vom Vorgebirge“ veröffentlicht hat. Andererseits war dem Umstand Rechnung zu tragen, dass die Erlebnisse und Ereignisse, die Maucher prägten, nun schon 50 bis 80 Jahre zurückliegen – und manches heute einer Erklärung oder Ergänzung bedarf.

Die Dokumentation von Mauchers Erinnerungen zieht sich wie ein roter Faden durch den ersten Teil dieses Buches. Ergänzt werden sie mit Anmerkungen, Fotos und Hintergrundbeiträgen sowie Interviews.

Um möglichst authentische Informationen über Wilhelm Maucher zu erhalten, hat der Förderverein *Haus der Alfterer Geschichte* im Sommer 2011 mit einem Faltblatt (und über die Presse) die Bevölkerung gebeten, uns ihre Erinnerungen an den „Rebellen vom Vorgebirge“ mitzuteilen.

Die Resonanz hat unsere Erwartungen übertroffen. Gemeinsam mit Günter Benz vom Förderverein durfte auch ich so manches Gespräch mit Zeitzeugen führen. In fesselnden und nicht selten bewegenden Worten haben uns die überwiegend älteren Gesprächspartner ihre für dieses Buch – und für die Heimatforschung – so wertvollen Erinnerungen mitgeteilt. „Hätten Sie mich das doch nur zehn Jahre früher gefragt ...“, bekamen wir ein ums andere Mal zu hören. Es wird wohl nicht mehr möglich sein, alle noch offenen

Fragen, die das Leben und die Taten des streitbaren Landwirtes Wilhelm Maucher aus Alfter bei Bonn bis heute aufwerfen, zu beantworten. Dennoch ergeben die vielen Mosaiksteine, die wir aus den Gesprächen, den eingesandten Beiträgen und bei der Recherche erhalten haben, ein facettenreiches Bild – mit dem dieses Buch einer bemerkenswerten Lebensgeschichte gerecht werden, aber auch der Gefahr der Legendenbildung entgegenzutreten möchte.

Im zweiten Teil des Buches haben vor allem die jüngeren Leute das Wort, die Maucher nicht mehr persönlich kannten, sich aber dennoch mit ihm auseinandersetzen, weil sie das wertvolle Kulturgut, dass Wilhelm Maucher uns allen mit dem Friedensweg und der Christusstatue hinterlassen hat, erhalten möchten.

Schließlich soll dieses Buch alle Leser, die mit dem Vorgebirge noch nicht so recht vertraut sind, herzlich einladen, sich selbst ein Bild zu machen. Egal ob mit GPS-Gerät oder mithilfe der Kartenskizze auf Seite 107: Es lohnt sich, auf den Spuren von Wilhelm Maucher nicht nur durch die Geschichte, sondern auch vor Ort zu wandern.

Viel Spaß beim Lesen und unterwegs  
wünscht Ihnen  
Ihr Roland Reischl

**Einleitung .....12**

Von Günter Benz.

**Dokumentation (Teil 1)**

*Der rebellische Geist ..... 16*

**Die Erinnerungen (I) .....17**

Von Roland Reischl.

**Die Familie .....19**

Von Ernst Gierlich.

***Wenn man jung ist,  
hat man keine Angst .....23***

Interview mit Margareta Joisten.

**Rebellenblut .....27**

Von Roland Reischl.

**Heimatblick .....32**

Von Roland Reischl.

***Do war kene Ärch drin .....37***

Interview mit Werner Jaroch.

**Die Christusstatue .....39**

Von Ernst Gierlich.

**Alfterer Glockenbeierspruch .....47**

Von Achim und Dr. Horst Bursch.

***Am schönsten war's beim Ännchen .....49***

Von Roland Reischl.

**Maikönig Maucher .....51**

**Die Erinnerungen (II) .....57**

Von Roland Reischl.

**Dokumentation (Teil 2)**

*Wurde der Kampf anerkannt? ..... 58*

*Die jetzigen zehn Gebote .....67*

*Zehn Jahre danach .....84*

**Die Protestbriefe .....61**

Von Roland Reischl.

**Friedensbewegung**

Abrüstungsstafette .....69

Schnüss-Interview .....71

Kandidat der Friedensliste .....77

Bertha von Suttner und Ostermarsch .....81

Deserteurs-Denkmal .....82

**Erinnerungen .....88**

*Ein Orchester hätte er verdient gehabt .....89*

*Peinliche Selbstdarstellung .....89*

***Der Willi war ein Sonntagskind .....90***

Interview mit Manfred Titsch.



**Friedensweg**

**Der Kampf um den Erhalt .....94**

***Warum ich mich dafür einsetze .....95***

Von Ernst Gierlich.

***Nur für die Sache .....96***

Von Günter Benz.

***Gottvertrauen .....97***

Von Ilse Mohr.

**Chronik der Ereignisse .....97–103**

Von Günter Benz.

***Die Kuhle Wampe .....98***

***Mein Teddybär braucht Frieden .....102***

Von Uwe Tarnow.

***Warum machen Sie das? .....105***

Die Helfer bei der Arbeit.

**Lage und Anfahrt .....107**

**Geocache .....108**

Von Dorothea Bauer.

**Sonntagsspaziergangs-Geschichte .....110**

Von Bert Brune.

**Wir über uns**

Arbeitskreis Friedensweg .....106

Roland Reischl Verlag .....117

Heimatfreunde Roisdorf e.V. ....118

Förderverein Haus der Alfterer Geschichte e.V. ....119

**Danksagung .....120**

Roland Reischl Verlag  
Herthastr. 56 • 50969 Köln  
Tel./Fax: 0221 368 55 40

Roland Reischl  
**RR** Verlag

E-Mail: rr-verlag@t-online.de  
Internet: www.rr-verlag.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie erhalten das „Rebellenbuch“ direkt vor Ort beim Förderverein (Kontakt: Günter Benz, Tel. 02222 62483, E-Mail: kontakt@friedensweg.info), in der „Bornheimer Bücherstube“ sowie versandkostenfrei direkt vom Verlag, indem Sie:

1. Diese Seite ausdrucken, per Briefpost an die Verlagsadresse schicken oder faxen - oder Ihren Produktwunsch mailen: an rr-verlag@t-online.de (Absender nicht vergessen!).
2. Betrag überweisen auf Konto Roland Reischl 292 152 600, BLZ 100 777 77 (Norisbank), bitte Vor- und Zunamen angeben.
3. Lieferung erfolgt nach Zahlungseingang (innerh. Deutschlands versandkostenfrei; Versandkostenpauschale Ausland: 3,50 €); der Lieferung liegt eine Rechnung mit Bestätigung Ihrer Vorauszahlung bei.

Absender:  
Vor- und Zuname.: .....  
Straße, Nr.: .....  
PLZ / Ort: .....  
Tel./E-Mail (für Rückfragen/Newsletter):  
.....

Lieferadresse (falls vom Absender abweichend):  
Vor- und Zuname.: .....  
Straße, Nr.: .....  
PLZ / Ort: .....

**Hiermit bestelle ich:\***

- .... *Auf den Spuren von G. Herwegh* . . . à 5,95 € = .....€
- .... *Mein Rodenkirchen* . . . . . à 6,00 € = .....€
- .... *Kuriositäten auf dem Jakobsweg* . . . à 9,90 € = .....€
- .... *„Den Himmel ausgebreitet ...“* . . . . à 10,00 € = .....€
- .... *Rheinwärts* . . . . . à 12,80 € = .....€
- .... *Eine Runde um den Block* . . . . . à 14,80 € = .....€
- .... *Der Vorgebirgsrebell* . . . . . à 19,80 € = .....€
- .... *metronom* . . . . . à 19,80 € = .....€

Ich habe den Gesamtbetrag von . . . . . = .....€  
überwiesen auf Konto 292 152 600, BLZ 100 777 77,  
Norisbank (Empfänger: Roland Reischl; Vor- und  
Zunamen angeben; Quittung folgt mit der Lieferung.

Ich habe unter [www.rr-verlag.de](http://www.rr-verlag.de) die AGB des  
Roland Reischl Verlages gelesen und erkenne diese  
hiermit an.

Datum: ..... Unterschrift: .....

\* Lieferung nach Zahlungseingang; mit Quittung sowie  
versandkostenfrei (Inland; Ausland pauschal 3,50 Euro).

Ja, ich möchte den Verlags-Newsletter an o.g. Mail-Adresse erhalten.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen



Roland Reischl (Verleger)

Alle Angaben ohne Gewähr. Stand: Februar 2012.